

BUCHTIPP

Findet die Menschheit zu sich zurück?



Wenn Strom, Wasser, Telefon für ein paar Stunden ausfallen, gerät unser Alltag ins Wanken. Ohne Internet können wir kaum noch kommunizieren. Melderegister, Fahrkarten und Krankenakten sind elektronisch, Daten und Fotos in Clouds gespeichert. Im Jahr 2125 haben die Menschen – so die Annahme – nur noch Endgeräte, mit denen sie auf einen Megarechner zugreifen, der alles Wissen enthält und das Leben organisiert. Alles, was bis dahin existierte an Büchern, Datenträgern, Gemälden, wurde aus ökologischen Gründen in Biomasse verwandelt. Doch wenn dieser Megarechner ausfällt, wenn nur noch übrig bleibt, was im Gedächtnis gespeichert ist?

Dieses Szenarium wurde zur Herausforderung für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Philippinum in Marburg (Hessen). Sie setzen sich damit auseinander, welchen Wert Wissen und Erinnerungen haben, wie Kommunikation untereinander funktionieren kann, was

für ein Fundament eine neugestaltete Zukunft braucht. Unterschiedlich wie die Handschriften der jungen Autoren sind die Interpretationen dessen, was geschieht, wenn das Wissen der Welt nicht mehr zur Verfügung steht, wenn die alles regelnde Künstliche Intelligenz ausgefallen ist. Manche denken darüber nach, ob sich die Gesellschaft dann in Wissende und Unwissende spaltet, die Alten mit ihren noch vorhandenen Erfahrungen mehr geachtet werden. Gibt es Diktatoren, Krieg und Existenzkampf? Wie soll man sich verhalten, wenn niemand die Uhrzeit kennt, wenn es kein Papier mehr gibt und die Telefone nicht funktionieren? Nur der Computer wusste die Rezepte für Lebensmittel und steuerte die Verteilung. Glücklicherweise weiß, wie man Gemüse und Getreide anbaut. Es kann drei Jahre dauern oder auch zehn, bis sich das Leben normalisiert.

Die Gedanken verraten, was die Gymnasiasten heute, im Jahr 2025, bewegt, und wie sie sich ihre Zukunft vorstellen, auch ohne den Supergau. Einige sind optimistisch, anderen fürchten Gewalt, Chaos und Tod. Zwei Hoffnungen treten aber immer wieder in den Vordergrund: Endlich reden wir wieder miteinander, statt mit der Elektronik. Und: Wir müssen zurückfinden zur Gemeinsamkeit.

39 Schülerinnen und Schüler aus Marburg haben ihre Gedanken aufgeschrieben, die letzte Seite des Buches ist frei geblieben – für die Ideen der Leser dieses herausfordernden Buches. *rv*

Philippinum Marburg: 2125. Die Zukunft der Menschheit. Westend 2025.

Wat is Kultur?

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!



Oll Mudder Brökersch fröcht Oll Hempeln:
„Wat is Kultur?“ Oll Hempel secht:
„Kultur? Noa joa – dat is – dat is –
nee Deern, dat weet ick ok nich recht.“

„Dat weetst du nich?“ Kräht Mudder Schmoken.
„Wenn Franslüüd Zigaretten roken,
so Stücker twintich upp'n Dach,
wenn's sich dat Mul recht rot beschmeern
und Teejennäjel blank poliern,
bi de Arbeit Krüzwurträtsel roaden
und splitternack as Höppers boaden.
Wenn Mannslüüd sich an Doag besupen
un nachts in fremde Betten krupen,
dat is Kultur!“

„Ach, dummet Tüch“, knurrt Vadder Streit,
„Kultur is, wenn een wat versteiht
von Kunst un dusend Mark betoald
für Biller, de mit'n Bessen moalt.“

„Wenn een nischt von Musik versteiht
un trotzdem inne Oper geiht,
wenn een dat Spind vull dicke Böker
und trotzdem läst Dreegroschenschmöker,
wenn een sich up de Kunst beröppt
un trotzdem in't Theater schlöppt,
de hett wat wech von de Kultur,
dat künnst mi glöwen!“ secht Oll Schur.

Amanda schwöcht: „Dat is jewiss,
dat de Kultur wat Höheret is.
Wer dichten deiht und Romane schriwt,
Theater möckt, wer Biller moalt
und näwenbi noch Sport bedriwt,
de het Kultur in Kopp un Knoaken,
sönn Minsch kann kulturell wat moaken.“

Oll Möllersch kümmt, und Vadder Schur
fröcht se: „Un wat hölst du denn nu von de Kultur?“
De Ollsch secht grinsend: „Ick denk so:
Kultur is – wenn een frisch un froh
sien Arbeit deiht un nich toierst noa Prämien schreit.
Kultur is ok – hebb ich mi dacht –
wenn een so recht von Herzen lacht!“

Ernst Stadtkus

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 14. JUNI BIS ZUM 20. JUNI

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum
„Alte Schlosserei“
Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse
Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum
Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bad Wilsnack
St. Nikolaikirche Bad Wilsnack
An der Nikolaikirche: **So.** 10 Uhr Gottesdienst; **Do.** 18 Uhr Friedensgebet



Musik von Simply Red

Die Band „Simply Red“ gehört zu den Musikikonen der 80er und 90er Jahre. Mit über 30 Top-40-Singles hat die Gruppe unvergessliche musikalische Spuren hinterlassen. Die Simply-Red-Tribute-Formation „The Right Thing“ fängt die Energie und Leidenschaft von „Simply Red“ perfekt ein und präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Songs aus allen Schaffensperioden der Band. Von „Money's Too Tight To Mention“ über „If You Don't Know Me By Now“ bis hin zu „Holding Back The Years“ – die Setlist von „The Right Thing“ lässt keine Wünsche offen. Die Musiker

sind allesamt Profis ihres Fachs. Ihre Leidenschaft für die Musik und ihr virtuosos Können sorgen für ein unvergessliches Konzerterlebnis, das sowohl Fans als auch Neuentdecker begeistern wird. Am Samstag, dem 21. Juni, ist „The Right Thing“ zu Gast in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Das Konzert ist ein Muss für alle Liebhaber von Soul, Pop und Rock.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten sind unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de erhältlich.

Karstädt

Ev. Kirche Postlin Petrus-Krege-now-Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst
Ev. Kirche Sargleben Sarglebener Dorfstr.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst

Meyenburg

Ev. Kirche Meyenburg Kirchplatz: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Nackel

Ev. Kirche Nackel Parkstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Nebelin

Ev. Kirche Nebelin Nebeliner Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche
Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)
Klosterkirche St. Trinitatis Niemöllersplatz: **So.** 10 Uhr Gottes-

dienst mit Konfirmation und Abendmahl

Neustadt

Kirche Kampehl **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Perleberg

St.-Jacobi-Kirche **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit dem Prignitzer Chorprojekt

Plattenburg

Ev. Kirche Netzwow Netzwower Dorfstr.: **Sa.** 13.30 Uhr Gottesdienst

mit Konfirmation
Ev. Kirche Viesecke Viesecker Str.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst mit Sommerfest

Storbeck-Frankendorf

Schweizerkirche Storbeck Dorfstr. 3: **Fr.** 18 Uhr Gottesdienst zum Johannisfest

Wittstock

Dorfkirche Zootzen Dorfstr. 3: **Sa.** 10 Uhr Andacht zur Eröffnung des Dorffestes
St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz: **Mi.** 18 Uhr Friedensandacht

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“
Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo
Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Rübeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro
Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation
Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Ostrock und Kulthits aus Köpenick

Die „Jazz’n’Oldies“ präsentieren am 21. Juni Open-Air-Programm im Rheinsberger Akademiehof



RHEINSBERG. Pünktlich zum Beginn der schönsten Jahreszeit bringt das Kultensemble „Jazz’n’Oldies“ den Konzertsommer im Ruppiner Land auf Temperatur. Am Samstag, dem 21. Juni, ab 19 Uhr gibt der Chor ein Open-Air-Konzert im Rheinsberger Akademiehof – im Gepäck haben die musikbegeisterten Köpenicker ein kurzweiliges Programm, das von schmissigen Poprockklängen über Sommer-nostalgie bis zu Weltmusik reicht. Unvergessene Sommerhits der 60er, 70er und 80er Jahre stehen im Zentrum des Programms voller origineller Chorarrangements: Zu erleben sind Klassiker wie „Sommer-nachtsball“ von Veronika Fi-

Einen Abend mit Jazz und Oldies kann man am 21. Juni im Rheinsberger Akademiehof erleben.
Foto: Uwe Hauth

scher, „Summer in the City“ von Joe Cocker oder „Kling Klang“ von Keimzeit. Besonders Ostrock-Balladen – eigens für das Ensemble arrangiert – laden zum Schwelgen und Tanzen ein. Ergänzt wird die stimmungsvolle Playlist durch nordische Lieder und Weltmusik, die mit atmosphärischen Klängen für Gänsehautmomente sorgen. Seit seiner Gründung im Jahr 2003 steht das Ensemble „Jazz’n’Oldies“ für interaktive Auftritte. Auch diesmal laden die Köpenicker zum Mitmachen ein: Klatschen, Schnipsen und Mitsingen sind ausdrücklich erwünscht! Das Publikum darf sich auf einen energiegeladenen und musikalisch vielfältigen Abend unter freiem Himmel freuen – mit Leichtigkeit, garantiert guter Laune und unruhigem Tanzbein geht es mit diesem besonderen Event hinein in den Rheinsberger Konzertsommer. *WS*

HIER FINDEN SIE HILFE		IHRE MEDIABERATUNG		IMPRESSUM			
NOT- UND SERVICENUMMERN		Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40		Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de		Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/ wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.	
Polizei:	110	Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33	Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de		Aktuelle Druckauflage: 23 750	
Feuerwehr:	112	Elterntelefon:	0800/1 11 05 50	Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de		Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .	
Behördenruf:	115	Blutspenden:	www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de	Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de		BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	
Krankentransport: 0331/1 92 22		BEREITSCHAFTSDIENSTE		Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de			
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10		Ärzte: 116 117 Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15		Wir beraten Sie gern!			
Apotheken: 0800/0 02 28 33		KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG					
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03		EC- und Kreditkarten: 116 116					
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22		Alle Angaben ohne Gewähr.					
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opfer- beratung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2							
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22							

